

IG Metall erzielte Verhandlungsergebnis mit dem VSME

## Neuer Manteltarifvertrag, Weihnachtsgeld angeglichen

Noch vor der Metalltarifrunde hat die IG Metall mit dem Verband der sächsischen Metall- und Elektroindustrie eine Modernisierung und Angleichung tariflicher Arbeitsbedingungen ausgehandelt. Nun liegt ein Einheitlicher Manteltarifvertrag (EMTV) auf dem Tisch, mit einer Laufzeit bis Oktober 2016. Die Wochenarbeitszeit kann frühestens zu Mitte 2018 gekündigt werden. Die Einigung zum Weihnachtsgeld: Es steigt um fünf Prozent und erreicht damit das Niveau aller Tarifgebiete der Metallindustrie im Westen.

Auf ihrer Sitzung am 4. September in Radebeul erörterte die Tariff Kommission für Sachsens Metall- und Elektroindustrie das Verhandlungsergebnis. Die Reaktionen waren durchweg positiv. Doch es gab auch Kritik an der Festschreibung der 38-Stunden-Woche bis 2018. Bezirksleiter Olivier Höbel dazu: „Nach der Tarifrunde 2015 beginnt die IG Metall eine strategische Diskussion über alle Aspekte der Arbeitszeit. Da bringen wir uns aktiv ein. Schon jetzt ist klar, dass die Flexibilisierung der Arbeitszeit ein großes Thema sein wird.“



Sachsens Metaller: Optimistisch und selbstbewusst

### Gute Argumente für neue Mitglieder

von Frank Epperlein, Betriebsrat bei Continental Limbach-Oberfrohna



Ein Einheitlicher Manteltarifvertrag und eine Angleichung der Prozente beim Weihnachts-

geld – in diesen Punkten haben wir nun mit den Metallern bundesweit gleichgezogen. Dass der EMTV jemals kommt, hatte ich zeitweise schon bezweifelt. Sechs Jahre lang haben wir an der Modernisierung des Manteltarifs gearbeitet, gute Beispiele aus anderen Tarifgebieten erörtert, abgewogen und Vorschläge entwickelt. Sachsens Metallarbeitgeber wollten diesen Weg der Erneuerung lange nicht mitgehen. Ich freue mich heute umso mehr, dass wir uns durchgesetzt haben. Wir kön-

nen uns mit dem Ergebnis in unseren Betriebschaften sehen lassen. Was mir gut gefällt: Indem wir uns mit den Einzelheiten des neuen Manteltarifs befassen, werden wir jetzt neue tarifpolitische Kompetenz in den Betrieben entwickeln.

Wir haben etwas geschafft! Mit diesem Gedanken können wir selbstbewusst in die neue Tarifrunde gehen. Das Ergebnis liefert uns auch gute Argumente, um neue Mitglieder zu werben. Denn je stärker wir sind, desto besser setzen wir uns durch. Es gibt noch viel zu tun: Nach dem Angleichungsschritt beim Weihnachtsgeld steht nun die Arbeitszeit noch aus. Diesen Schritt, auch das sagt der neue EMTV, können wir 2018 gehen. Das ist schon bald!

# Zwei Dauerbaustellen weniger

Endlich ein moderner Manteltarif, endlich die Angleichung beim Weihnachtsgeld! Das war der Tenor der Diskussion in der Tariffkommission am 4. September in Radebeul.

**Torsten Wunderak** von BMW Leipzig sagte: „Endlich ist die Trennung nach Arbeitern und Angestellten in der Belegschaft aufgehoben. Das wurde auch Zeit – neun Jahre nach Einführung des Entgeltrahmen-Tarifvertrags.“



„Ich finde es gut, dass wir relativ schnell eine friedliche Lösung gefunden haben. Diese



können wir im Betrieb gut vorzeigen“, sagte **Daniel Pfeifer** von KBA Planeta Radebeul.



„Ich hatte nach sechs Jahren Ringen um den EMTV fast nicht mehr geglaubt, dass er noch kommt“, sagte **Rainer Zerner** von JohnsonControls Zwickau. „Ich bin froh, dass wir das Problem nicht in die kommende Tarifrunde einbringen müssen. So können wir uns gut auf die Forderungen 2015 konzentrieren.“



„Das Ergebnis ist in Ordnung“, sagte **Marc Hoffmann** von den Elbe-Flugzeugwerken Dresden. „Der Einheitliche

Manteltarif unterscheidet nicht mehr zwischen Arbeitern und Angestellten, wir rücken näher zusammen. Die neuen Regelungen liefern gute Argumente, jetzt Kollegen aus den Büros auf eine Mitgliedschaft in der IG Metall anzusprechen. Der EMTV ist ein guter Starter dafür, denn 80 Prozent der Belegschaft wissen nicht viel über einen Manteltarif.“



„Das Verhandlungsergebnis ist eine Chance, endlich die große Dauerbaustelle EMTV abzuschließen. Immerhin waren wir das letzte Tarifgebiet bundesweit, in dem die Modernisierung des Manteltarifs noch offen war“, sagte **Ruth Wauer** von Bosch Sebnitz.

**Dieter Heeg** von Siemens Chemnitz sagte: „Seit 2008 habe ich am neuen EMTV mitgearbeitet, jetzt ist er endlich da! Ich freue mich auch, dass unser Weihnachtsgeld jetzt 55 statt 50 Prozent des Monateinkommens beträgt, und das noch in diesem Jahr. Das wird helfen, neue Mitglieder zu gewinnen.“

Am 23. September tagt die Tariffkommission für Sachsen erneut. „Stimmt das Gremium dem Verhandlungsergebnis zu, gibt es weitere Informationen und Seminarangebote zur Umsetzung des Tarifvertrags in den Betrieben“, kündigte die für Sachsen zuständige Tariffsekretärin Sabine Zach an.

## STARKE IG METALL = STARKE TARIFE!

### Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer  
(wird von der IG Metall eingetragen)



### +++ TERMINE +++

**23. September 2014:** Die Tariffkommission entscheidet über den EMTV sowie die Angleichung beim Weihnachtsgeld für Sachsen und eröffnet die Diskussion über Forderungen der Tarifrunde 2015.

**7. November 2014:** Die Tariffkommissionen aller Bezirke empfehlen dem Vorstand ihre Forderungen für die Tarifrunde 2015.

**25. November 2014:** Bundesweit tagen alle Tariffkommissionen und beschließen die Tarifforderung 2015. Unsere Gremien tagen gemeinsam in Leipzig.

**27. November 2014:** Der Vorstand beschließt die Tarifforderung.

**28. Dezember 2014:** Ende des Entgelttarifvertrags und Ende der Friedenspflicht in Sachsen.

**17. Januar 2015:** Tariffauftakt des Bezirks in Chemnitz.

\* Pflichtfelder, bitte ausfüllen

Name\*  Geschlecht\*  M=männlich  W=weiblich  
 Vorname\*  Geburtsdatum\*

Land\*  PLZ\*  Wohnort\*  Tag  Monat  Jahr

Straße\*  Hausnr.\*

Telefon  dienstlich  privat

E-Mail  dienstlich  privat  Staatsangehörigkeit\*

beschäftigt im Betrieb/PLZ/Ort

Vollzeit\*  Teilzeit\*  Befristung  Ausbildung ab  bis   
 Leiharbeiter/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb?   
 duales Studium  Studium Wie heißt die Hochschule?

angesprochen durch (Name, Vorname)

Mitgliedsnummer Werber/in

**SEPA-Basislastschriftmandat** (wiederkehrende Lastschriften)  
Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71ZZZ0000053593  
Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer

Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.  
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

**Bankverbindung** Bank/Zweigstelle\*

IBAN\*

BIC\*  Bruttoeinkommen\*  Beitrag\*\*  Eintritt ab:  Tag  Monat  Jahr

Falls IBAN und BIC nicht zur Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben:  
 Kontonummer  BLZ

Kontoinhaber/in\*

Bitte abgeben bei IG Metall Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall Vorstand, Mitglieder- und Erschließungsprojekte, 60519 Frankfurt am Main

Stand Feb. 2014

X  Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt\*

X  Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug\*

## ODER ONLINE EINTRETEN: WWW.IGMETALL-BBS.DE